



Der Lehrpfad

Der bergbauhistorische Lehrpfad erschließt mit einer Gesamtlänge von etwa 1,6 km das Bergbaurevier am Birkenberg. Hier wird dem Besucher auf über 20 Schautafeln ein Eindruck von der Lebens- und Schaffenswelt der mittelalterlichen Bergleute vermittelt. Der Rundgang führt zunächst durch einen tiefen, schluchtartigen Verhau und dann den steilen Nordhang hinauf, vorbei an verfallenen Stollen und Schächten. Im höher gelegenen Abschnitt quert der Pfad eine ehemalige Bergleutesiedlung mit noch erkennbaren Arbeits- und Wohnterrassen. Schließlich erreicht der Weg beim Wiederabstieg ins Tal die Ruine der Birchiburg.

 April bis November

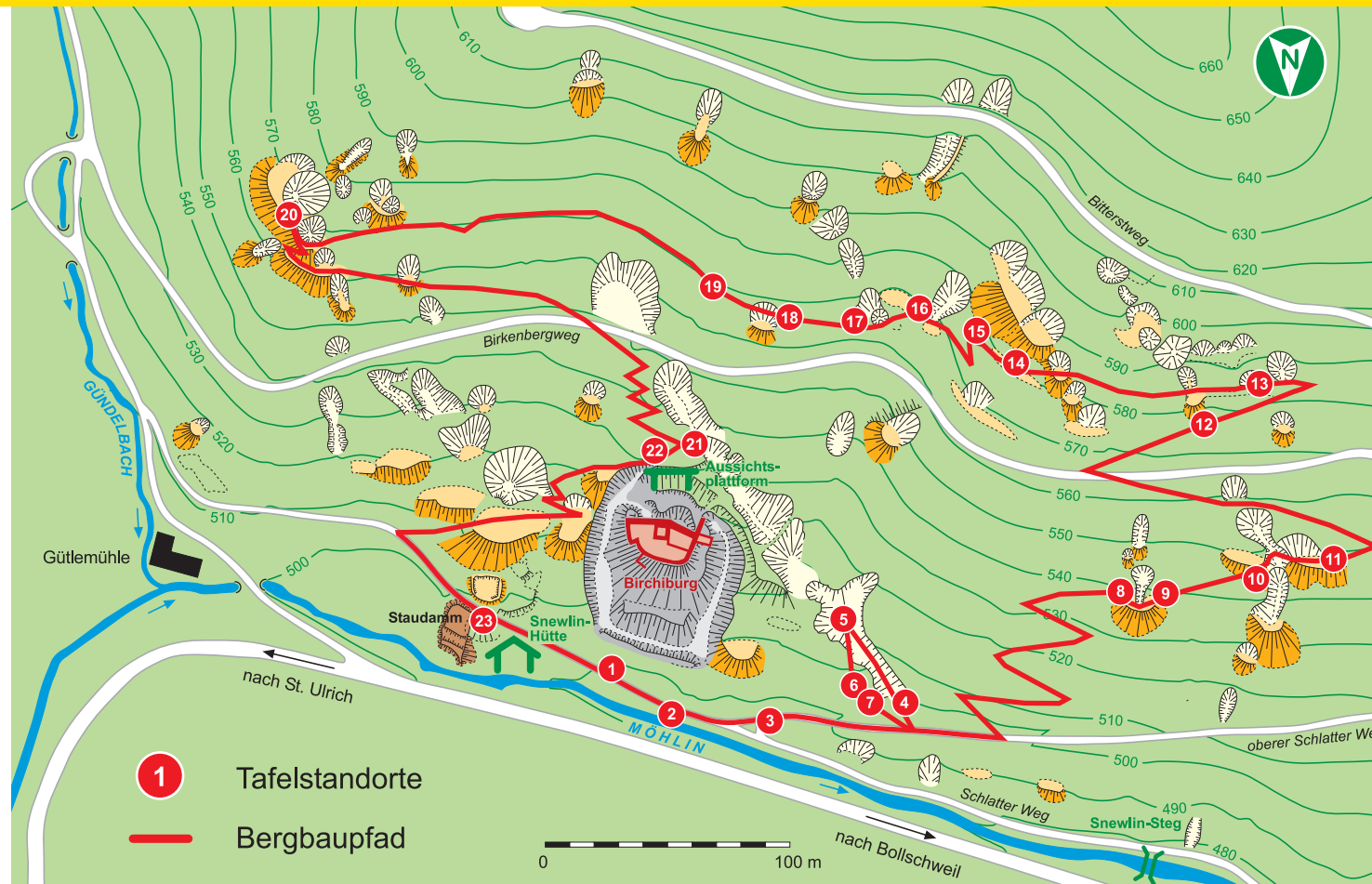
 1,6 km / 2:00 h / 110 Höhenmeter bergauf / festes Schuhwerk erforderlich

 Parkplatz am Birkenberg Lehrpfad (Bollschweil-St. Ulrich) an der K 4956, kurz nach der Aubachmühle N 47° 54.484' / E 007° 49.511'

Führungen am Lehrpfad 2021

Sonntag, 4. Juli 2021, 15:00 Uhr
 Samstag 7. August 2021, 15:00 Uhr
 Sonntag, 5. September 2021, 15:00 und 16:00 Uhr:
 Familiensontag mit Grillen
 Samstag, 2. Oktober 2021, 15:00 Uhr
 Im November und Dezember sind keine Führungen

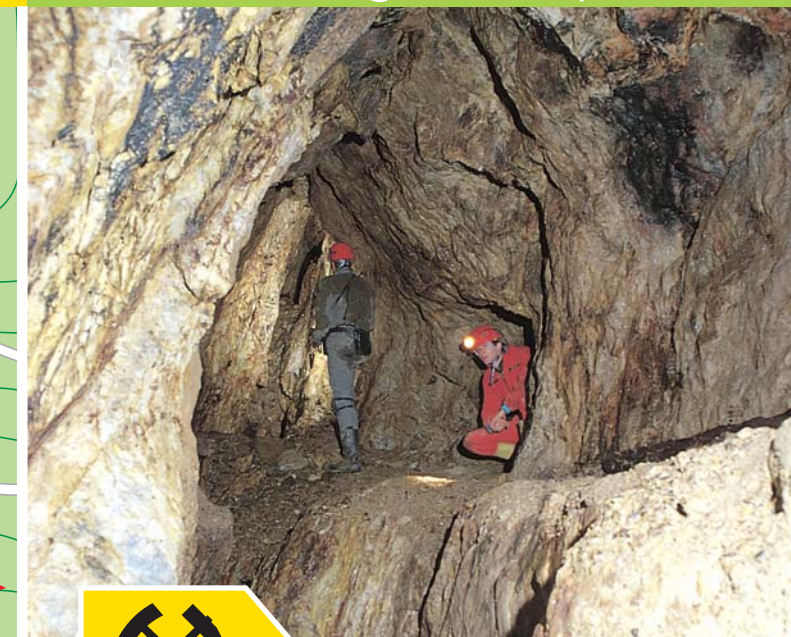
Treffpunkt: Parkplatz am Birkenberg Lehrpfad in Bollschweil-St. Ulrich. Dauer ca. 2 Stunden, festes Schuhwerk erforderlich.
 Teilnahmegebühr: 5.- Euro, Kinder bis 16 Jahren frei.



Blick in den Verhau am Birkenberg (Station 4)



Blick auf die Reste der Birchiburg (Station 22)



Burg und Bergbau am Birkenberg

Das mittelalterliche Bergbaurevier
bei Bollschweil

Tauchen Sie ein in die Lebens-
und Schaffenswelt der
mittelalterlichen Bergleute!

Sponsoren der Ausstellung:

Förderstiftung Archäologie in Baden-Württemberg
 Förderverein Museum Bad Krozingen e. V.
 Stadt Bad Krozingen | Gemeinde Bollschweil
 Freundeskreis Birchiburg Bollschweil e. V.
 Breisgau-Geschichtsverein Schau-ins-Land e. V.

Sponsoren des Lehrpfades:

Dieses Projekt wurde gefördert durch den Naturpark Südschwarzwald mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER).



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Stadt Bad Krozingen | Gemeinde Bollschweil
 Sparkasse Staufeu-Breisach | Volksbank Breisgau-Süd eG
 Förderkreis Archäologie in Baden e.V. | LGRB Baden-Württemberg
 Landfrauenverein St. Ulrich | Gerber GmbH & KG Bauunternehmung
 Würth | Fritz GmbH, Freiburg | Schlosserei Burgert, Bad Krozingen
 Brigitte und Heiko Steuer, Merzhausen | Irmgard Straub, Freiburg

Kontaktadressen

Tourist-Information Münstertal
 Rathaus, Wasen 47, 79244 Münstertal
 Tel.: 07636 / 707-40
 E-Mail: touristinfo@muenstertal-staufen.de
 Web: www.muenstertal-staufen.de



Freundeskreis Birchiburg e. V.
 Dr. Casimir Bumiller
 Hexentalstraße 32, 79283 Bollschweil
 Tel.: 07633 / 801939
 E-Mail: info@birchiburg.de
 Web: www.birchiburg.de

Impressum

Herausgeber: Freundeskreis Birchiburg e. V. in Zusammenarbeit mit der Ferienregion Münstertal – Staufeu
 Texte: Casimir Bumiller, Christel Bucker
 Fotos: Christel Bucker, Gert Goldenberg
 Satz & Layout: Michael Hoepfer (www.archaeologie-werkstatt.de)

2. Auflage 2021

Die Ausstellung

Durch den glücklichen Umstand, dass am Birkenberg nach dem mittelalterlichen Bergbau zwischen dem 12. und 14. Jahrhundert keine jüngeren Bergbauaktivitäten stattgefunden haben, ist hier ein herausragendes Denkmal mittelalterlicher Kultur und Technikgeschichte im Schwarzwald erhalten. In der Ausstellung sind erstmals die Funde aus den Ausgrabungen von 1987 bis 2004 wie Werkzeuge, Pochsteine und Erzmöhlen sowie der Hausrat der Bergleute und der Burgbewohner zu sehen. Sogar Fragmente von wertvollen Glasbechern und Kinderspielzeug wurden gefunden. Eine begehbare Rekonstruktion eines Bergwerksstollens lässt den Besucher in die enge und dunkle Welt mittelalterlicher Bergleute eintauchen.

Das Zentrum des mittelalterlichen Bergbaureviers am Birkenberg wurde im Mittelalter von der Birchiburg beherrscht. Neben dem militärischen Schutz des Bergbaureviers und der Bergleute diente die Burg als Sitz der lokalen Bergherren. Die Birchiburg wird erstmals im Testament des Ritters Johannes Snewlin im Jahre 1347 erwähnt, aber schon 1291/92 ist urkundlich belegt, dass der Bergbau am Birkenberg in der Hand der Snewlins ist. Ritterliches Leben zeigen Fundstücke wie Waffen, Pferdezaumzeug, der Hausrat und gotische Bauteile der Burg.



Blick in die Ausstellung

- Öffnungszeiten: März bis November, jeden 1. Freitag und jeden 3. Sonntag im Monat 15:00 – 17:00 Uhr
- Eintritt frei
- Gruppenführungen in der Ausstellung und am Bergbau-Lehrpfad Birkenberg sind jederzeit möglich. Anmeldung bei der Tourist-Information Münstertal, Wasen 47, 79244 Münstertal, Tel.: 07636 / 707-40
E-Mail: touristinfo@muenstertal-staufen.de

Führungen in der Ausstellung 2021

- Sonntag, 20. Juni 2021, 15:00 Uhr
- Sonntag, 18. Juli 2021, 15:00 Uhr
- August: Sommerferien keine Führung
- Sonntag, 19. September 2021, 15:00 Uhr
- Sonntag, 17. Oktober 2021, 15:00 Uhr
- Sonntag, 21. November 2021, 15:00 Uhr
- Dezember: keine Führung



Ausstellung im „Alten Rathaus“
 Leimbachweg 2, 79283 Bollschweil

N 47° 55.202' / E 007° 47.316'



Funde aus dem mittelalterlichen Bergbaurevier am Birkenberg